



Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin

Hannover, 11. Februar 2026

Liebe Eltern und Personen, die Kinder erziehen,

jetzt beginnt das zweite Schul-Halbjahr.

Darum möchte ich Sie informieren.

Es geht um wichtige Themen aus der Bildungs-Politik.

Unterricht in Niedersachsen

Wir haben in den Schulen gezählt:

Wie viele Unterrichts-Stunden finden statt?

Das ist die Unterrichts-Versorgung.

Das Ergebnis:

97,2 Prozent der Unterrichts-Stunden finden statt.

Das ist mehr als letztes Jahr.

Das ist ein gutes Ergebnis.

Das war schwierig.

Weil:

- Es gibt mehr Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler haben mehr Unterricht.

Wir haben das trotzdem geschafft.

Denn:

- Wir haben 3.810 neue Stellen für Lehrkräfte.

Wir müssen uns weiter anstrengen.

Wir haben noch mehr für die Schülerinnen und Schüler gemacht.

Wir haben mehr pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

- Sie helfen Kindern bei Problemen.
- Sie helfen Kindern beim Lernen.

Wir haben mehr Unterricht für die Schülerinnen und Schüler.

- Sie lernen mehr über Computer.
Der Unterricht heißt Informatik.
- Sie lernen besser rechnen, schreiben und lesen.
Der Unterricht heißt Sichere Basis.

Schülerinnen und Schüler können den ganzen Tag in die Grund-Schule.
Das ist die Ganztags-Schule.

Schülerinnen und Schüler lernen besser sprechen.

Das ist die Sprach-Förderung.

Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung lernen zusammen.
Das hilft allen Kindern.

Unterricht fällt aus

Lehrkräfte sind manchmal krank.

Der Unterricht fällt dann aus.

Die Schulen müssen Vertretungs-Lehrkräfte anstellen.

Dafür gibt es jetzt mehr Geld.

Unser Ziel ist:

Gute Schule für starke Kinder.

Gute Schule für Kinder, die mehr Hilfe brauchen.

Gute Schule für alle Kinder.

Dazu braucht es:

- Guten Unterricht.
- Viele Lehrkräfte.

Wir arbeiten Schritt für Schritt weiter an diesem Ziel.

Weitere Informationen Sie hier:

<https://t1p.de/PM-Schulhalbjahr>



Rechnen in der Grund-Schule

Schülerinnen und Schüler sollen in der Grund-Schule rechnen lernen.

Alle Rechen-Arten sind wichtig:

- Plus rechnen
- Minus rechnen
- Malnehmen
- Geteilt rechnen

Die Schülerinnen und Schüler lernen:

- Rechnen aus dem Alltag
- Rechnen mit einfachen Schritten

Die schwierigen Rechen-Arten werden auch so gelernt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen Mathe verstehen.

Die Schülerinnen und Schüler bekommen deshalb mehr Zeit zum Lernen.

Lernen die Schülerinnen und Schüler alles?

Alle Schülerinnen und Schüler sollen gut lernen.

Wir wollen wissen, wie viel sie lernen.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen an Vergleichs-Arbeiten teil.

Unterricht bei Schnee oder Hitze

In den vergangenen Wochen gab es viel Schnee.

Der Unterricht ist ausgefallen.

Das war nicht gut.

Darum wird das Schul-Gesetz geändert:

Schülerinnen und Schüler können zu Hause Unterricht haben.

Das heißt Distanz-Unterricht.

Die Schule entscheidet:

- Welche Klasse hat Distanz-Unterricht?
- Wie werden die Schülerinnen und Schüler unterrichtet?

Zum Schluss

Das ist uns wichtig:

Die Schule soll gut funktionieren.

Die Schule soll verlässlich sein.

Alle Schülerinnen und Schüler sollen gut lernen können.

Alle Schülerinnen und Schüler sollen Erfolg beim Lernen haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern alles Gute!

Herzliche Grüße

Julia Willie Hamburg

Julia Willie Hamburg

Kultusministerin von Niedersachsen